



Muster des
Stolperstein für



Paul Kroner

Stolperstein für Paul Kroner

Der Gehörlosenverband Berlin organisiert das Projekt „Stolperstein“ für im Nationalsozialismus ermordete Gehörlose. Er ruft zu einer Spendenaktion für einen Stolperstein für Paul Kroner auf. Er war ein bekannter gehörloser Förderer der Gehörlosenbewegung Deutschlands und wurde 1943 von den Nazis im KZ Auschwitz ermordet.

Paul Kroner war nach der Gründung Beisitzer des „Reichsverbandes der Gehörlosen Deutschlands“ (Regede), der Vorgänger des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V. Sein Bruder, der Notar war, meldete 1927 den Regede beim Amtsgericht an.

Paul Kroner nahm als Mitgründer des Berliner Gehörlosen-Sportvereins 1900 (BGSV) teil und war langjähriger Schatzmeisters des BGSV und des Zentralvereins für das Wohl der Taubstummen in Berlin e.V. Der vermögende Vater spendete dem BGSV jedes Jahr zu Weihnachten eine Summe für bedürftige Kinder.

Der messingfarbene Pflasterstein mit eingraviertem Namen von Paul Kroner wird im Juli 2005 auf der Straße vor seinem damaligen Wohnhaus in der Lützowstraße in Berlin-Tiergarten eingesetzt. Den Termin für die Einsetzung des Gedenksteins wird der Gehörlosenverband noch bekannt geben.

Auch die Gehörlosen wollen an ihn erinnern und werden mit dieser Spendenaktion ihm und allen ermordeten Gehörlosen gedenken und werden so Spurenleger für die Mitmenschen. Sollte der erreichte Spendenbetrag den benötigten Betrag übersteigen, werden weitere Stolpersteine für die jüdischen ermordeten Gehörlosen gepflastert.

Der Spendenbetrag ist zu überweisen an die Bank für Sozialwirtschaft, Gehörlosenverband Berlin e.V., Nr. 33 89 000, BLZ 100 205 00, Kennwort „Stolperstein“.